Baar

Schulort:	Baar	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:	Zug
		Agentschaft 1799:	Baar	Gemeinde 2015:	Baar
		Kirchgemeinde 1799:	Baar		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 36-37
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2024: Baar, [http://www.stapferenquete.ch/db/2024].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Baar (Niedere Schule, katholisch)

16.02.1799

Fragen über den Zustand der schuhlen an jeden Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d	In welchem Distrikt?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b	Wie heißt er?
III.11.c	Wo ist er her?
III.11.d	Wie alt?
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	den 16 *februar* 1799 dosenbach schuhllehrer Zu baar

Fliesstextantworten

Lokal	Nahmen des orths war baar, ein dorff, und eine eigne pfarrey. Agentschaft im districkt Zug, Canton Waldstätten. die Entfernung aus dem dorff, sejnd auf ein Viertel stund weit an 3 Orthen mehrere häüser, gleich wie Zu bligenstorff, als Zu dänikon, und Jnnwill. — in entfernung von einer 1/2. stund und noch weiters unterschiedliche häüser die Entfernung der benachbarten schuhlen eine in Zug 1/2 stund wie auch ein Winter schuhl in der auch 1/2 stund entfernten Pfarrej steinhausen. wie auch eine Zeitlang im Wintter Zu Allen Winden in der pfarrey baar eine stund uon dem dorff entfernet.
Unterricht	Jn der schuhl wird gelehrnet Deüsch schreiben und lesen. wie auch *Lateinisch* und geschriebenes. Einige aber lehrnen die Anfangs-Gründe Zur *lateinischen* sprach. sie dauret uon Anffang *November* bis auf den *September* ‖[Seite 2] schuhlbücher sejnd keine *assigniert.* sie nemmen Nahmen büchlej uon Zerschiedenen Gattungen. geistliche gebethbücher, *Cathecismus,* so genante *lateinische Principi,* geschriebene Gült brieffen, und mehrere der gleichen schrifft. Sie dauret ohngefern Morgen und Nach Mittag 2 stund.
Personal	Mein schuhldienst wurde jährlich uon einer hiesigen Gemeindt Zu baar bestellt. Nahmen, Geburts-Ort; Alter, und die Einkünfte hab ich den 10 *februar* 1799 schon beantworthet. Nebst den pflichten des schuhl dienst lasse ich mich in allen geistlichen Verrichtungen gebrauchen. würcklich seind 24 knaben, und 11 Mägdtlein in der schuhl. die Zahl wird ansonsten um ein Merckliches uermehret. Allein der starcke durchzug, Witterung und die theürung der Lebens Mittel halten uon der schuhl uiele ab.
Oekonomie	das schuhlhaus wird uon einer gantzen Gemeind ‖[Seite 3] unterhalten. es hat aber nothwendig in uielen uerbesret Zu werden: **<u>Einkommen</u>** dies hab ich schon alles unter 10 *februar* schrifftlich eingegeben. dies seynd also die Fragen, und Antworth, so ich gemäss meines schuhldienst Zu beantworthen glaube

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 36-37
Briefkopf	Fragen über den Zustand der schuhlen an jeden Orte.
Transkriptionsdatum	14.05.2014
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	2024BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_36-37.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Dosenbach
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Baar**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	682233
Geo. Länge	227482

Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Zug
Distrikt 1799	Zug	Kanton 2015	Zug
Agentschaft 1799	Baar	Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Baar	Gemeinde 2015	Baar
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Baar (ID: 2717)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Latein Religion/Christliche Unterweisung Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	24	24
Mädchen	11	11
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4981)

Name:	Dosenbach
Vorname:	

Weitere Informationen

Alter:		Herkunft:	
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:		Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Anderes